

Teuerung: Die Welle rollt! KPÖ: Die Regierung muss endlich handeln!

Die Teuerungswelle rollt über unser Land. Das merken die Menschen jeden Tag, wenn sie einkaufen gehen. Die Regierung tut nichts dagegen.

In Österreich ist die Inflation im August auf 3,2 Prozent gestiegen – das ist der höchste Wert seit Dezember 2011. Angetrieben wird die Teuerung vor allem von den stark gestiegenen Treibstoff- und Energiepreisen. Diesel verteuerte sich im Vergleich zum August 2020 um mehr als ein Fünftel, Superbenzin um ein Viertel. Heizöl schnalzte um 30 Prozent nach oben. Haushaltsenergie verteuerte sich im Schnitt um 8,6 Prozent, Strom um sieben Prozent. Der Anstieg der Wohnungskosten macht ein Fünftel der Inflationsrate aus. Der Miniwarenkorb für den wöchentlichen Ein-

kauf steigt um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, Rekordhöhen gibt es bei Waren wie z.B. Schnitzel + 5,2%, Brathühner + 9,8% und Benzin sogar um +25%.

Das ist aber erst der Anfang. Ein weiterer Preissprung bei den Energiekosten steht unmittelbar bevor. *Die Kleine Zeitung schreibt: „Kräftige Preisanstiege bei Lebensmitteln, steil nach oben kletternde Wohnkosten, dazu absehbar wachsende Ausgaben für Heizen und Mobilität: Die Teuerungswelle, überlagert und verstärkt durch die Energiewende, wird zusehends zur sozialen Frage.“*

Warenkorb: Die steigenden Preise treffen alle. Besonders bei den Kosten für Heizen und Energie sind starke Preiserhöhungen zu erwarten.



Wenn man aber nichts dagegen tut, dass unser tägliches Leben immer teurer wird, dann werden sehr viele Menschen sehr bald große Probleme bekommen.

Gleichzeitig gibt es Unternehmen, die ihre Gewinne ins Unermessliche steigern können. Die Aktienkurse an den Börsen bilden diese Tatsache schon jetzt ab.

KPÖ Gemeinderätin Elfi Wieser: „In jeder Krise

gibt es Gewinner und Verlierer. Wir sollen alles dafür tun, dass die Mehrheit der Bevölkerung jetzt nicht große Einkommensverluste erleidet. Ein echter Inflationsausgleich ist notwendig. Die Regierung ist gefordert.

Eine amtliche Preisregulierung für Güter des täglichen Bedarfs ist notwendig. In Frankreich hat man die Energiepreise bereits eingefroren.“

Pensionserhöhung ungenügend: Lebensstandard ist bedroht

Die angekündigte Pensionserhöhung – drei Prozent bis 1000 Euro und zumindest 1,8% für alle anderen wird das Sinken des Lebensstandards für die Senioren nicht aufhalten.

Die Regierung spricht von der Sicherung eines guten Lebens im Alter und von Entlastungsmaßnahmen für Menschen, die stets gearbeitet haben. Gefragt werden sie nicht. Die Seniorenvertreter wurden vor vollendete Tatsachen ge-

stellt. Auch der Sozialminister hatte da nichts mitzureden – oder er wollte vielleicht auch nicht. Die Inflation liegt über drei Prozent und steigt weiter. Der Beschluss der Regierung ist eine Verhöhnung aller ASVG-Pensionisten. Wer weiß, wie hoch die Inflationsrate im kommenden Jahr sein wird?



Für eine sinnvolle und nachhaltige Alternativveranstaltung zur Airpower

Airpower: Das bedeutet jede Menge Lärm und noch mehr CO₂ Ausstoß. Die KPÖ hat einen Vorschlag für eine Alternativveranstaltung erarbeitet. Es geht darum Alternativen aufzuzeigen, wie eine nachhaltige Veranstaltung aussehen kann.

Die Veranstaltung soll alle zwei Jahre stattfinden und weiterentwickelt werden und das Murtal als Vorreiterregion in Sachen Klimaschutz positionieren. Damit würde ein fixer touristischer Bestandteil geschaffen.

– Abhaltung einer Leistungsschau von Einsätzen des Bundesheeres, Feuerwehren und anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen bei klimabedingten Katastrophen.

– Einbeziehung von Klimaexpert:innen. In Referaten und Vorträgen sollten Zusammenhänge erklärt und Maßnahmen aufgezeigt werden wie lokal Katastrophen zu minimieren sind. Auch die Schulen sollten bei dieser Veranstaltung einbezogen werden.

Die Gastronomie könnte Speisen und Getränke anbieten, die den ökologischen Fußabdruck dieser Dinge ausweist. Damit soll eine Sensibilisierung

für den Konsum nachhaltiger Speisen und Getränke angestoßen werden.

Die Veranstaltung könnte auf alle Gemeinden des Murtales verteilt werden – mit verschiedenen Schwerpunkten wie z.B. Waldbrand, Überschwemmungen, Dürren, Zukunft klimaneutraler Lebensstil ...

Die Anreise sollte möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Der Verkehrsverbund könnte zu Werbezwecken eine Gratisanreise zu dieser Veranstaltung ermöglichen.

Ziele der Veranstaltung

- ★ Wissen in Sachen Klimaschutz vermitteln und das



Klimabewusstsein stärken.

- ★ Die Auswirkungen von Verhaltensweisen und Ernährung veranschaulichen.
- ★ Solidarischen Gedanken fördern, auch mit Ländern, die von den Auswirkungen besonders betroffen sind.
- ★ Soziale Folgen veranschaulichen.
- ★ Anregungen zu einer nachhaltigeren Lebensweise vermitteln.

Graz: KPÖ mit Elke Kahr auf Platz 1



Die KPÖ ist mit Elke Kahr an der Spitze stärkste Kraft in unserer Landeshauptstadt geworden. Statt Luftschlösser zu bauen, setzt sich die KPÖ für konkrete Verbesserungen im täglichen Leben ein. Elke Kahr steht auf der Seite derer, die es nicht so leicht haben. Sie protestiert gegen die Teuerung bei Tarifen und Gebühren. Die Leute haben die Grün-Türkise Regierung satt. Sie hoffen, dass die KPÖ zumindest einige ihrer Sorgen und Probleme lösen kann.



ARBEITSLOSENGELD RAUF!

Jetzt das Volksbegehren unterstützen!

www.arbeitslosengeld-rauf.at

Erna Kumpel



Die KPÖ hat die Wahl in Graz gewonnen. Die Schwarzen jammern, aber die meisten Leute freuen sich sehr.



Der Ex-Bundeskanzler und seine Junge ÖVP haben ihren Aufstieg mit bezahlter Werbung erkaufte. Das ist in der Politik nichts Besonderes. Was vor allem verwerflich ist: Die Kurz-Vermarktung wurde vermutlich aus Mitteln des Finanzministeriums (!) bezahlt.

KPÖ KPÖ Bürozeiten**RUFEN SIE UNS AN!**

Das KPÖ-Büro des Bezirks am Fohnsdorfer Josefiplatz 3a ist
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und Donnerstag von 16 – 18 Uhr
geöffnet. **Tel. 0664 / 7346 2480**

**EINE ANDERE STEIERMARK IST MÖGLICH!****MACH MIT!**

**Es ist an der Zeit: Nimm Dir ein Herz und werde
KPÖ-Mitglied!**

Die KPÖ Steiermark zeigt: Eine andere Politik ist möglich
– mit Freundlichkeit, Solidarität und Widerstand! Damit es
schon bald in vielen Orten in der ganzen Steiermark Erfolge
wie in Graz geben kann, brauchen wir auch Dich:

Der richtige Zeitpunkt, aktiv zu werden, ist jetzt.

Werde Mitglied der KPÖ und hilf tatkräftig mit, die soziale
Alternative in der ganzen Steiermark weiter aufzubauen.

Schreib uns eine Mail oder ruf uns einfach an!

☎ 03512 822 40

✉ kp.fohnsdorf@kpoe-steiermark.at



Ihre Feier in der „Resti“!

Anfragen: Tel. 03573/ 21 66
Zentralheizung, günstige Miete!

Achtung Sicherheitskonzepte beachten

**Kommentar von
KPÖ Gemeinderätin Elfi Wieser**

kp.fohnsdorf@kpoe-steiermark.at
Tel. 0664 / 7346 2480



KPÖ Gemeinderätin Elfi Wieser

Neuer Kanzler– alte Politik

Kurz ist weg. Es ist aufgefliegen, in welchem Korrupti-
Konsumpf sich der Bundeskanzler aufgehalten hat.
Jetzt gibt es einen neuen KANZLER, die Politik ist aber immer
noch die alte.

Noch immer bestimmt aber die Coronapolitik unser Leben.
Wieder gibt es Verschärfungen und Kontrollen. Und das
obwohl in Fohnsdorf schon 75 Prozent der Bevölkerung ge-
impft sind. Das ist unseren Herren Politikern noch zu wenig.
Man sieht aber: Es liegt nicht an uns Fohnsdorferinnen und
Fohnsdorfern, wenn die Quoten zu niedrig sind.

Leider überdeckt Corona alle anderen Sorgen und Prob-
leme. Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und so mancher
fragt sich, ob er sich das Heizen leisten wird können. Auch
der tägliche Einkauf wird immer teurer.

Unsere abgehobenen Politiker haben leider keine Ah-
nung davon, wie teuer das Leben für Menschen mit kleinen
Pensionen, für Durchschnittsverdiener oder für Arbeitslose
ist. Alles, was wir an Erhöhung bekommen sollen, ist weit
unter der Teuerungsrate, die schön langsam auf den Vierer
zuklettert.

Bei Corona gibt es scharfe Maßnahmen – bei der Teue-
rung gibt es Nichtstun von Seiten der Regierung. Das sollte
nicht so sein.

Glück Auf!

Ihre Gemeinderätin Elfriede Wieser

KPÖ
FOHNSDORF

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: KPÖ, 8753 Fohnsdorf, Josefiplatz 3a,
Tel&Fax 03573 / 2166, Verantwortlicher Chefredakteur und Hersteller:
Andreas Fuchs, E-Mail: a.fuchs@kpoe-steiermark.at.

Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschritt-
licher Kommunalpolitiker.

GLÜCK AUF Fohnsdorf dient der Information der steirischen Bevölkerung im Sinne der
Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen und
tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen
die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.



STAMMTISCH DER KPÖ JUDENBURG-FOHNSDORF

„ökosoziale“ Steuerreform -

Wer gewinnt, wer verliert?

Vortrag und Diskussion mit

Georg Kovarik,

ehem. Leiter der Abteilung Volkswirtschaft im ÖGB

Mittwoch, **24.11.2021**, 17:30 Uhr,

KPÖ-Fohnsdorf, Josefiplatz 3

KPÖ Judenburg-Fohnsdorf

Josefiplatz 3 - 8753 Fohnsdorf - 03573 2166 - kp.fohnsdorf@kpoe-steiermark.at

was uns auf- und einfällt...

...dass die Regierung **Kürzungen** beim Arbeitslosengeld, Verschlechterungen bei den Pensionen und höhere Steuern auf Treibstoffe plant. Dafür sollen die Gewinnsteuern gesenkt werden. Die Kosten der Krise werden auf die Allgemeinheit abgewälzt.



...dass die afghanischen **Taliban** in ihrer heutigen Stärke wesentlich ein Produkt der USA selbst sind. Die USA rüsteten die islamistischen Truppen zuerst gegen die Sowjetunion auf, dirigierten sie von Pakistan aus, in Saudi-Arabien wurden sie über Jahrzehnte und Gene-

rationen hinweg zu strammen Gotteskriegern herangezogen.

...dass die KPÖ strikt dagegen ist, die **Coronatests** kostenpflichtig zu machen. Die Grazer Wahlsiegerin Elke Kahr (KPÖ) hat sich strikt gegen eine Impfpflicht oder eine Nötigung zum Impfen ausgesprochen.



...dass beim **Klimapaket**

der EU vieles teurer wird. Der kleine Mann wird sich das Heizen nicht mehr leisten können, dafür darf er um 10 Cent billiger mit den Öffis fahren.



...dass der Bundeskanzler im Juli das **Ende von Corona** ausgerufen hat. Jetzt steht fest: Auch unterm Graf Schallenberg wird uns die Weihnachtsfreude gestohlen.



Grias di!

Wo man das Zeichen des „Steirischen Dorfwirtes“ sieht, ist man als Gast herzlich willkommen und kann Speisen der Region, aber auch die Atmosphäre des Ortes, sowie seiner Bewohner, kennen und schätzen lernen.

Der mit viel Liebe geführte Familienbetrieb steht Ihnen für Feiern im Kreise der Familie, als auch für Firmenfeiern gerne mit Rat und Tat zur Seite



Wir g´frein uns auf eich!

Hauptplatz 6, 8753 Fohnsdorf, Tel: 03573 / 4880,
E-Mail: engelhardt@twin.at, Web: www.engelhardt-fohnsdorf.at